

## Protokoll

über die am Dienstag, den 9. Juni 1964 mit Beginn um 20.15 Uhr in der Volksschule unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel abgehaltenen, öffentlichen 45. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Sämtliche Gemeindevertreter und zwar:  
Gemeinderäte MATHIS Valentin, GUGELE Gebhard,  
Gemeindevertreter RUPP Karl, SCHWARZ Alfred, HAGEL  
Friedrich, jun., SCHNEIDER Werner, RUPP Gebhard, KUSTER  
Xaver, EHRHART Rudolf, BLUM Gebhard und KUSTER Jakob.  
Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die  
Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 30.4.1964.

Das Protokoll über die 44. Gemeindevertretungssitzung am 30.  
April 1964 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass Dr. Fulterer am 11.5.1964 mit  
Weiss Alois persönlich bei ihm war und ihm mitgeteilt habe,  
dass er auf einen Kauf des Gasselgrundstückes von der Gemeinde  
verzichte, weil ihm S 100,- für den m<sup>2</sup> zuviel seien; dass über  
Veranlassung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz am Pfingstsamstag,  
den 16.5.1964 bei schönster Witterung durch Gendarmerieaufgebot  
von acht Gendarmen der Campingplatz im Rohr von Zelltern  
behördlich geräumt wurde; am 20.5.1964 dann in dieser Sache  
bei Bezirkshauptmann Dr. Allgäuer auf dessen Ladung eine Besprechung  
stattgefunden habe, bei welcher Bgm. Schobel, Höchst, Revierinspektor  
Thaler und der derzeitige provisorische Postenkommandant  
der Gendarmerie in Höchst, sowie er selbst, anwesend waren  
und hiebei über die Gründe dieses Vorgehens informiert wurden;  
am 22.6.1964 eine Bauverhandlung für Um- und Zubau der  
Schusterwerkstätte an der Bundesstrasse für Rudolf Albrecht,  
Kennelbach 50 erfolgt sei; am 23.5.1964 in der Schattenburg  
in Feldkirch ein Referat des Bundesministers für Verkehr PROBST  
über Verkehr in Vorarlberg, war, wobei von diesem auch Fußach  
in Sachen Flugplatz Vorarlberg erwähnt wurde; am 26.5.1964  
im Rohr eine weibliche Wasserleiche gefunden wurde, die als  
Schweizerin identifiziert werden konnte; am 2.6.1964 von Dipl.  
Ing. Werner Fussenegger, Bregenz die ihm von der Gemeinde beauftragten  
Vermessungen in der Polder für Kulhay und im Riedle  
für Grill durchgeführt wurden; der Gemeindeamtsneubau außen  
verputzt sei, die Spenglerarbeiten daran vollendet wurden, die  
Fliesenleger an der Arbeit sind und ansonsten die Arbeiten  
wohl stetig, aber noch ein bisschen schleppend vor sich gehen;  
der Kassastand der Gemeinde mit 3.6.1964 S 2760747,- betrage  
und vom Kredit bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst für diesen  
Bau bis Dato noch nichts in Anspruch genommen wurde; das  
Amt der Vrlbg. Landesregierung habe zu diesem Bau eine Subvention  
aus den besonderen Bedarfszuweisungen für 1964 im Höchstbetrage  
von S 75.000,- bewilligt; vom Gemeindeverband in Dornbirn  
sein ein Vertragsentwurf eines Kollektivvertrages für Gemeindearbeiter zugegangen und sei über diesen  
Stellung zu beziehen;  
vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sei  
eine Kundmachung über die Durchführung der wasserrechtlichen  
Kollaudierung in Sachen Eindeichung des Vrlbg. Rheindeltas herausgekommen

und finde diese am 30.6.1964 mit Beginn um 8.30 Uhr im "Hirschen" Höchst statt; vom. Landeswohnbaufond. seien über Mitteilung aus dem Dienstgeberkontigent an NÄGLE Bruno S 70.000,- und an HÄMMERLE Siegfried aus dem Härtekontigent S 55.000,- bewilligt worden; gab das Amt der Vrlbg. Landesregierung bekannt, dass die Gemeinde Fußach in Sachen Richtlinien Landesfeuerwehrfond 1964 zu den außerordentlich bedürftigen Gemeinden eingestuft wurde!

Im Frage- und Antwortspiel zum Bericht des Bürgermeisters wird einhellig festgestellt, dass die Gemeindevertretung die Massnahme der B.H. Bregenz bezüglich Räumung des Campingplatzes im Rohr am Pfingstsonntag / Nachmittag als zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt beurteilt und diese Massnahme, um die erfolgten Härten zu vermeiden, früher hätte erfolgen sollen. Bezüglich des Entwurfes des Kollektivvertrages der Gemeindeglieder stellt die Gemeindevertretung sich einstimmig auf den Standpunkt, dass vermutlich dieser Vertrag verbindlich werden wird und die Gemeinde Fußach sich hierzu nicht als dagegen stellen kann.

Ansonsten wird zu diesem Bericht kein weiterer Einwand erbracht.

### 3. Stellungnahme zu Staatsbürgerschaftsansuchen.

Die Ansuchen um Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft an ZIBERT Josef (4.11.1925), Hilfsarbeiter, Höchsterstr. 199, Fußach, ihm mitverbunden seine Kinder Sivana, (7.2.1957) und Freddy Wolfgang (22.8.1959) und an MANDLIK Richard Wolfgang (4.10.1941) Elektriker, Bundesstr. 120, Fußach, ihm mitverbunden seine Tochter Gabriele Christine (14.10.1963) werden einstimmig befürwortet. Die Ehefrauen der Vorgenannten, Renate MANDLIK, geb. Kuster und Hilde ZIBERT, geb. Brunner besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft.

### 4. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht.

Das Ansuchen des Hans KOHLBACHER, Schendlingerstr. 2, Bregenz um Bauabstandsnachsicht von einem Meter für Errichtung seines Einfamilienhauses auf Gp.757/5 K.G. Fußach im Herrenfeld gegenüber der dem Kurt PFEGER, Kirchstrasse-Behelfsheim, Fußach gehörenden Gp.757/3, wird, nachdem sich letzter hierzu schriftlich einverstanden erklärt hat, einstimmig bewilligt.

### 5. Ansuchen um käufliche Überlassung von Baugrund in der Poldero

Die Ansuchen um käufliche Überlassung von Baugrund in der Polder für Errichtung von Einfamilienheimen von Maria und Karl Scheiber, Seestr.176, Fußach und Erich KWAŠ, 6igeleiarbeiter, Bundesstr.136, Fußach werden nach längerer Debatte einstimmig zur Erledigung bis November 1964 zurückgestellt und haben sich diese, falls sie weiter daran interessiert sind, dann in Erinnerung zu bringen.

### 6. Ansuchen um käufliche Überlassung bzw. Überlassung im Tauschwege von Grund im Ahorn für Betriebserweiterung.

Über Ansuchen der Fa. Dr. Fritz Rohner OHG., Kies- u. Schotterwerk Fußach um käufliche Überlassung oder auch Überlassung im Tauschwege eines Stück Grundes im Ahorn für Betriebsgeländevergrößerung wird nach eingehender Debatte und in einhelliger Ansicht, dass eine heimische Firma zu ihrem betrieblichen Wachstum zu fördern sei, einstimmig beschlossen, dieser Firma im Ahorn für ihre Betriebsgeländeausweitung gemeindeeigenen Grund im Verhältnis 1 1/2 Teil Gemeinde gegen 1 Teil Grund von Dr. Fritz Rohner im Tauschwege zu überlassen. Getauscht werden die

dem Dr. Fritz Rohner gehörende Liegenschaft Gpa682 mit 30,03 ar und Gp.683 mit 11,58 ar in E.Zl.561 K.G. Hard (Harder-Wiesen) im vorgenannten Verhältnis, das ist gegen 62,5 ar der Gemeinde im Aborn. Die Tauschgrundstücke sind lastenfrei zu übergeben. Das Anrecht für Erwerb angelandeten Grundes angrenzend an dieses Tauschgrundstück im Ahorn muß bei der Gemeinde verbleiben und sind sowohl Vermessungs-, als auch die Verbücherungs- und sonstigen mit diesem Tausch verbundenen Kosten von Dr. Fritz Rohner zu tragen.

#### 7. Ansuchen um Genehmigung einer Gartenmauer an der Höchsterstrasse.

Das Ansuchen um Genehmigung für Errichtung einer Gartenmauer von Otto und Isabella BERCHTOLD, Mahdstr. 24, Fußach, auf ihrem Grundstück bei diesem Haus entlang der Strassengrundgrenze Mahdstrasse und Höchsterstrasse wird einstimmig bewilligt, und wird der Gemeinderat mit der Feststellung der Fluchtlinie sowie der Ausführungsbestimmungen, beauftragt. Eine Vermessung zur Grenzfeststellung hat vom Gesuchswerber selbst und auf eigene Kosten zu erfolgen.

#### 8. Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz für Errichtung von Bootshütten.

Hier stellt der Bürgermeister Eingangs fest, dass vom Protokollführer im letzten Sitzungsprotokoll die Bewilligung für Überlassung von Plätzen in der Schanz an RITTER Jakob, Hochhaus, Dornbirn; LAMPERT Werner, Wiesenrain 2, Dornbirn II., WIHDHABER P. Marktplatz 12, Feldkirch und FEUERSTEIN Wilfried, Schwefel 9, Dornbirn, aus Versehen nicht verzeichnet wurde und die auch keiner der Anwesenden gemerkt habe. Einstimmig wird der Bewilligung für die Überlassung von Grund in der Schanz zu den üblichen Bedingungen an die Vorbezeichneten, ferner an DORNER Wolfgang, Rheinstrasse 31, Bregenz; Ing. BRUHSWIK Harald, Belruptstr. 22; HÄMMERLE Robert, Karonage, Neufeldstr. 11, Lustenau und PROBA Ingrid, geb. Heiss (Österreicherin) 8999 Scheidegg / Allg., Börserscheidegg 153, zugestimmt.

#### 9. Ansuchen um Bewilligung und Platzzuweisung am Hafen für eine Bootsvermietung.

Dem Ansuchen des Anton BÖSCH, Landstr.19, Hard um Bewilligung und Platzzuweisung für sieben Ruderboote im Hafen Fußach zum Zwecke der Bootsvermietung wird einstimmig nicht entsprochen, da am Hafen hierfür kein Platz mehr da ist.

#### 10. Allfälliges.

Unter Allfälligem wird

a) zu einem Schreiben des Landeswasserbauamtes Bregenz vom 2.6. 1964, Zl.5200-07/301 bezüglich Parallelweg am Rheindamm (Seestrasse) auf Seite Fußach, wie folgt einstimmig Stellung bezogen:

"Für Erteilung einer Bewilligung einer Zufahrt vom Parallelweg am 1 Rheindamm, Gp.2653 (öffentliches Gut) auf die Gp. 609/2, beide K.G. Hard, ist von Seiten der Gemeinde Fußach einstimmig nichts einzuwenden."

b) der österreichischen Wasserrettung, Kontfortstr. 12, Bregenz ein Förderungsbeitrag von S 500,- und dem Kinderdorf Vorarlberg, Belruptstr. 7, Bregenz eine Spende von S 250,- zugebilligt.

c) dem Mehele Josef, Kirchstrasse, Fußsach das Ausmähen des Dorfkanales mit Vorfluter entlang der Müß und Brünnele (Herrenfeldgraben) zum Preise von S 2.200,- übertragen.

d) von Gemeindevertreter Jakob KUSTER das Ergebnis der Überprüfung des Jahresrechnungsabschlusses 1963 der Konkurrenz Höchst-Fußsach-Gaißau zur Kenntnis gebracht.

Schluß der Sitzung: 22.50 Uhr

Gemeinderat: Schriftführer:

## P r o t o k o l l

über die am D i e n s t a g , den 9. Juni 1964 mit Beginn um 20.15 Uhr in der Volksschule unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel abgehaltenen, öffentlichen 45. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Sämtliche Gemeindevertreter und zwar:  
Gemeinderäte MATHIS Valentin, GUGELB Gebhard,  
Gemeindevertreter RUPP Karl,,SCHWARZ Alfred,NAGEL  
Friedrich, jun.,SCHWEIDER Werner,RUPP Gebhard,KUSTER  
Xaver,EHRHART Rudolf,BLUM Gebhard und KUSTER Jakob.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

### 1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 30.4.1964.

Das Protokoll über die 44. Gemeindevertretungssitzung am 30. April 1964 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

### 2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass Dr. Fulterer am 11.5.1964 mit Weiss Alois persönlich bei ihm war und ihm mitgeteilt habe, dass er auf einen Kauf des Gasselgrundstückes von der Gemeinde verzichte, weil ihm S 100,- für den m<sup>2</sup> zuviel seien; dass über Veranlassung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz am Pfingstsonntag, den 16.5.1964 bei schönster Witterung durch Gendarmerieaufgebot von acht Gendarmen der Campingplatz im Rohr von Zelltern behördlich geräumt wurde; am 20.5.1964 dann in dieser Sache bei Bezirkshauptmann Dr. Allgäuer auf dessen Ladung eine Besprechung stattgefunden habe, bei welcher Bgm! Schobel, Höchst, Revierinspektor Thaler und der derzeitige provisorische Postenkommandant der Gendarmerie in Höchst, sowie er selbst, anwesend waren und hiebei über die Gründe dieses Vorgehens informiert wurden; am 22.5.1964 eine Bauverhandlung für Um- und Zubau der Schusterwerkstätte an der Bundesstrasse für Rudolf Albrecht, Kennelbach 50 erfolgt sei; am 23.5.1964 in der Schattensburg in Feldkirch ein Referat des Bundesministers für Verkehr PROBST über Verkehr in Vorarlberg, war, wobei von diesem auch Fußach in Sachen Flugplatz Vorarlberg erwähnt wurde; am 26.5.1964 im Rohr eine weibliche Wasserleiche gefunden wurde, die als Schweizerin identifiziert werden konnte; am 2.6.1964 von Dipl. Ing. Werner Fussenegger, Bregenz die ihm von der Gemeinde beauftragten Vermessungen in der Polder für Kulhay und im Riedle für Grill durchgeführt wurden; der Gemeindeamtsneubau außen verputzt sei, die Spenglerarbeiten daran vollendet wurden, die Fliesenleger an der Arbeit sind und ansonsten die Arbeiten wohl stetig, aber doch ein bisschen schleppend vor sich gehen; der Kassastand der Gemeinde mit 3.6.1964 S 276.747,- betrage und vom Kredit bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst für diesen Bau bis dato noch nichts in Anspruch genommen wurde; das Amt der Vrlbg. Landesregierung habe zu diesem Bau eine Subvention aus den besonderen Bedarfszuweisungen für 1964 im Höchstbetrage von S 75.000,- bewilligt; vom Gemeindeverband in Dornbirn sein ein Vertragsentwurf eines Kollektivvertrages für Gemeindeglieder zugegangen und sei über diesen Stellung zu beziehen; vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sei eine Kundmachung über die Durchführung der wasserrechtlichen Kollaudierung in Sachen Eindeichung des Vrlbg. Rheindeltas herausgekommen und finde diese am 30.6.1964 mit Beginn um 8.30 Uhr im "Hirschen" Höchst statt; vom Landeswohnbaufond seien über

Mitteilung aus dem Dienstgeberkontigent an NÄGGLER Bruno S 70.000,-- und an HAMMERLE Siegfried aus dem Härtekontigent S 55.000,-- bewilligt worden; gab das Amt der Vrlbg. Landesregierung bekannt, dass die Gemeinde Fußach in Sachen Richtlinien Landesfeuerwehrfond 1964 zu den außerordentlich bedürftigen Gemeinden eingestuft wurde!

Im Frage- und Antwortspiel zum Bericht des Bürgermeisters wird einhellig festgestellt, dass die Gemeindevertretung die Massnahme der B.H. Bregenz bezüglich Räumung des Campingplatzes im Rohr am Pfingstsonntag/Nachmittag als zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt beurteilt und diese Massnahme, um die erfolgten Härten zu vermeiden, früher hätte erfolgen sollen. Bezüglich des Entwurfes des Kollektivvertrages der Gemeindeglieder stellt die Gemeindevertretung sich einstimmig auf den Standpunkt, dass vermutlich dieser Vertrag verbindlich werden wird und die Gemeinde Fußach sich hierzunicht als dagegen stellen kann.

Ansonsten wird zu diesem Bericht kein weiterer Einwand erbracht.

### 3. Stellungnahme zu Staatsbürgerschaftsansuchen.

Die Ansuchen um Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft an ZIBERT Josef (4.11.1925), Hilfsarbeiter, Höchsterstr. 199, Fußach, ihm mitverbunden seine Kinder Sivana (7.2.1957) und Freddy Wolfgang (22.8.1959) und an MANDLIK Richard Wolfgang (4.10.1941) Elektriker, Bundesstr. 120, Fußach, ihm mitverbunden seine Tochter Gabriele Christine (14.10.1963) werden einstimmig befürwortet. Die Ehefrauen der Vorgenannten, Renate MANDLIK, geb. Kuster und Hilde ZIBERT, geb. Brunner besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft.

### 4. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht.

Das Ansuchen des Hans KOHLBACHER, Schendlingerstr. 2, Bregenz um Bauabstandsnachsicht von einem Meter für Errichtung seines Einfamilienhauses auf Gp. 757/5 K.G. Fußach im Herrenfeld gegenüber der dem Kurt PFLEGER, Kirchstrasse-Behelfsheim, Fußach gehörenden Gp. 757/3, wird, nachdem sich letzter hierzu schriftlich einverstanden erklärt hat, einstimmig bewilligt.

### 5. Ansuchen um käufliche Überlassung von Baugrund in der Polder.

Die Ansuchen um käufliche Überlassung von Baugrund in der Polder für Errichtung von Einfamilienheimen von Maria und Karl Scheiber, Seestr. 176, Fußach und Erich KWAS, Zigeleiarbeiter, Bundesstr. 136, Fußach werden nach längerer Debatte einstimmig zur Erledigung bis November 1964 zurückgestellt und haben sich diese, falls sie weiter daran interessiert sind, dann in Erinnerung zu bringen.

### 6. Ansuchen um käufliche Überlassung bzw. Überlassung im Tauschwege von Grund im Ahorn für Betriebserweiterung.

Über Ansuchen der Fa. Dr. Fritz Rohner OHG., Kies- u. Schotterwerk Fußach um käufliche Überlassung oder auch Überlassung im Tauschwege eines Stück Grundes im Ahorn für Betriebsgeländevergrößerung wird nach eingehender Debatte und in einhelliger Ansicht, dass eine heimische Firma zu ihrem betrieblichen Wachstum zu fördern sei, einstimmig beschlossen, dieser Firma im Ahorn für ihre Betriebsgeländeausweitung gemeindeeigenen Grund im Verhältnis 1 1/2 Teil Gemeinde gegen 1 Teil Grund von Dr. Fritz Rohner im Tauschwege zu überlassen. Getauscht werden die dem Dr. Fritz Rohner gehörende Liegenschaft Gp. 682 mit 30,03 ar und Gp. 683 mit 11,58 ar in E. Zl. 561 K.G. Hard (Harder-Wiesen) im vorgenannten Verhältnis, das ist gegen 62,5 ar der Gemeinde im Ahorn. Die Tauschgrundstücke sind lastenfrei zu übergeben.

Das Anrecht für Erwerb angelandeten Grundes angrenzend an dieses Tauschgrundstück im Ahorn muß bei der Gemeinde verbleiben und sind sowohl Vermessungs-, als auch die Verbücherungs- und sonstigen mit diesem Tausch verbundenen Kosten von Dr. Fritz Rohner zu tragen.

7. Ansuchen um Genehmigung einer Gartenmauer an der Höchsterstrasse.

Das Ansuchen um Genehmigung für Errichtung einer Gartenmauer von Otto und Isabella BERCHTOLD, Mahdstr. 24, Fußach, auf ihrem Grundstück bei diesem Haus entlang der Strassengrundgrenze Mahdstrasse und Höchsterstrasse wird einstimmig bewilligt, und wird der Gemeinderat mit der Feststellung der Fluchtlinie sowie der Ausführungsbestimmungen, beauftragt. Eine Vermessung zur Grenzfeststellung hat vom Gesuchswerber selbst und auf eigene Kosten zu erfolgen.

8. Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz für Errichtung von Bootshütten.

Hier stellt der Bürgermeister Eingang fest, dass vom Protokollführer im letzten Sitzungsprotokoll die Bewilligung für Überlassung von Plätzen in der Schanz an RITTER Jakob, Hochhaus, Dornbirn; LAMPERT Werner, Wiesenrain 2, Dornbirn II., WINDHABER P. Marktplatz 12, Feldkirch und FEUERSTEIN Wilfried, Schwefel 9, Dornbirn, aus Versehen nicht verzeichnet wurde und die auch keiner der Anwesenden gemerkt habe. Einstimmig wird der Bewilligung für die Überlassung von Grund in der Schanz zu den üblichen Bedingungen an die Vorbezeichneten, ferner an DORNER Wolfgang, Rheinstrasse 31, Bregenz; Ing. BRUNSWIK Harald, Belruptstr. 22; HÄMMERLE Robert, Karonage, Neufeldstr. 11, Lustenau und PROBA Ingrid, geb. Heiss (Österreicherin) 8999 Scheidegg/Allg., Börserscheidegg 153, zugestimmt.

9. Ansuchen um Bewilligung und Platzzuweisung am Hafen für eine Bootsvermietung.

Dem Ansuchen des Anton BÖSCH, Landstr. 19, Hard um Bewilligung und Platzzuweisung für sieben Ruderboote im Hafen Fußach zum Zwecke der Bootsvermietung wird einstimmig nicht entsprochen, da am Hafen hierfür kein Platz mehr da ist.

10. Allfälliges.

Unter Allfälligem wird a)

zu einem Schreiben des Landeswasserbauamtes Bregenz vom 2.6.1964, Zl. 5200-07/301 bezüglich Paralellweg am Rheindamm (Seestrasse) auf Seite Fußach, wie folgt einstimmig Stellung bezogen: "Für Erteilung einer Bewilligung einer Zufahrt vom Paralellweg am Rheindamm, Gp. 2653 (öffentliches Gut) auf die Gp. 609/2, beide K.G. Hard, ist von Seiten der Gemeinde Fußach einstimmig nichts einzuwenden."

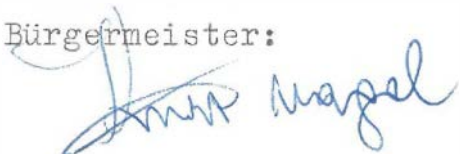
b) der österreichischen Wasserrettung, Montfortstr. 12, Bregenz ein Förderungsbeitrag von S 500,- und dem Kinderdorf Vorarlberg, Belruptstr. 7, Bregenz eine Spende von S 250,- zugewilligt.

c) dem Mehel, Josef, Kirchstrasse, Fußach das Ausmähen des Dorfkanales mit Vorfluter entlang der Müß und Brünneler (Herrnfeldgraben) zum Preise von S 2.200,- übertragen.

d) von Gemeindevertreter Jakob KUSTER das Ergebnis der Überprüfung des Jahresrechnungsabschlusses 1963 der Konkurrenz Höchst-Fußach-Gaißau zur Kenntnis gebracht.

Schluß der Sitzung: 22.50 Uhr

Bürgermeister:



Gemeinderat:



Schriftführer: